

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amt - und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 3.

Samstag, den 9. Januar.

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Zum Zweck der Controlirung der Einjährigen Freiwilligen, der Kriegs-Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten, ist eine neue Instruktion erschienen, von welcher jedem Ortsvorsteher ein Exemplar zugesendet werden wird.

Dieselben werden angewiesen, sich alsbald mit den Bestimmungen dieser Instruktion bekannt zu machen, und sich genau darnach zu achten.

Da sodann das Oberamt angewiesen worden ist, jedem nicht exercirten Ersatzreservpflichtigen ein Exemplar jener Instruktion zuzustellen, so werden den Ortsvorstehern in den nächsten Tagen die Verzeichnisse der nicht exercirten Ersatzreservpflichtigen (worunter auch die früheren Landwehrpflichtigen begriffen sind) und die erforderliche Anzahl von Exemplaren jener Instruktion zukommen. Von den letzteren ist jedem in dem Verzeichnisse vorgetragenen Pflichtigen 1 Exemplar gegen Bescheinigung zuzustellen, und dabei zu eröffnen, daß die Controlevorschriften mit der Uebergabe an die Pflichtigen in Wirksamkeit treten, und daß die regelmäßigen Controleanmeldungen erstmals am 1. April d. J. zu geschehen haben.

Die den Ortsvorstehern zukommenden Verzeichnisse sind früher schon zu Revisionen benützt, und nun auf den neuesten Stand richtig gestellt worden; es sind also alle darin verzeichneten Personen pflichtig, und begründet insbesondere die Verheirathung keine Verzeigung. Sollten seit der vor $\frac{1}{2}$ Jahr stattgehabten letzten Revision einzelne Pflichtige gestorben oder ausgewandert sein, so wäre hierüber besonderer Bericht zu erstatten.

Den 5. Januar 1869.

K. Oberamt. Thy m.

Revier Schönbrunn.

Nadelreisach-Verkauf.

In der Durchforstung Schmelzklinge und vom Scheidholz im Gmeindsberg werden am

Montag, den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr,

20 Loose Nadel- und gemischtes Nadelreis, geschätzt zu 1200 Wellen, im Auktionsverkauf. Zusammenkunft beim Tröllinschhof.

Schönbrunn, 7. Januar 1869.

K. Revieramt.
Hirzel.

Ostelsheim.

Holzverkauf.



Am Mittwoch, den 13. Januar, werden im hiesigen Gemeindewald Hörsing versteigert: 70 Stück forschene

Säglöcher,

36 Stück Teuchel,
346 Stück forschene Bauholzstämmen u.
2 Klafter Kollbahnschwellen.

Am Donnerstag, den 14. Januar,

14 Klafter forschenes Scheiterholz,
100 Stück forschene Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 10 Uhr im Ort.

Ostelsheim, 7. Januar 1869.

Gemeinderath.
Vorstand Stahl.

Schwarzwaldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Weil die Stadt Abth. II.

Mit höherer Ermächtigung wird die Herstellung zweier Arbeitermenagehütten am Forst auf Markung Althengstett im Submissionswege vergeben.

Im Kosten-Voranschlag sind die vorkommenden Arbeiten nachstehend berechnet:



Grabarbeit	228 fl. — fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	1988 fl. 17 fr.
Gypfer- und Anstricharbeit	57 fl. 44 fr.
Zimmer- und Schreinerarbeit	8728 fl. 15 fr.
Glasarbeit	487 fl. 36 fr.
Schmied- und Schlosserarbeit	976 fl. 57 fr.
Gusseisen	224 fl. 30 fr.
Hafnerarbeit	7 fl. — fr.
Dachbedeckung mit Asphaltpappe	501 fl. — fr.

Zusammen 13,196 fl. 19 fr.

Liebhaber für diese Arbeiten wollen die betreffenden Pläne und Kostenberechnungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einsehen, und daselbst ihre Offerte längstens bis

Samstag, den 16. Januar, Vormittags 11 Uhr,

schriftlich, versiegelt und unter der Aufschrift:

„Angebot auf die Menagehütten“

einreichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Kgl. Eisenbahnbauamt Abth. II.

Daser.

Veraffordirung von Maurer- und Steinhauerarbeit.



Die Maurer- und Steinhauerarbeit für einen gewölbten Durchlaß bei Weil die Stadt soll im Submissionswege entweder an einen einzelnen Unternehmer oder an eine tüchtige Arbeiter-Gruppe vergeben werden.

Lusttragende Unternehmer werden eingeladen, die Zeichnung und Bedingnißheft auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und ihre Offerte — Unbekannte mit Tüchtigkeitszeugnissen versehen — spätestens bis

Freitag, den 15. Januar, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Eisenbahnbureau abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.
Weil die Stadt, 7. Januar 1869. R. Eisenbahnbauamt II.:
Daser.

C a l w.

Uebersicht über den Verkehr auf hiesiger Fruchtschranne im Jahr 1868.

	Gewicht.	Erlös.	Mittelpreis.
Kernen	9,448 Str. 70 Pfd.	66,722 fl. 17 fr.	7 fl. 16 fr.
Weizen	130 " 40 "	856 fl. 55 fr.	6 fl. 35 fr.
Dinkel	9,472 " 45 "	46,337 fl. 41 fr.	4 fl. 46 fr.
Haber	7,845 " 78 "	34,444 fl. 39 fr.	4 fl. 23 fr.
Gerste	305 " 64 "	1,610 fl. 18 fr.	5 fl. 12 fr.
Gemaisch	121 " — "	745 fl. 42 fr.	6 fl. 9 fr.
Roggen	133 " 97 "	916 fl. 54 fr.	6 fl. 50 fr.
Bohnen	118 " 64 "	715 fl. — fr.	6 fl. 3 fr.
Wicken	80 " 65 "	507 fl. 24 fr.	6 fl. 18 fr.
	27,657 Str. 23 Pfd.	152,856 fl. 50 fr.	

Den 5. Januar 1869. Schrankenmeister Schwämmle.

Neuenbürg.

Lieferung forchener Teuchel.
Die Stadtgemeinde bedarf unter Umständen
150 Stück forchener Teuchel, Rothholz, je 14' lang, am dünnen Ende 1' stark, wofür Lieferfrist bis zum 1. April 1869 ertheilt werden kann.
Lieferungslustige werden eingeladen, ihre Angebote, in welchen der Preis per Stück, freien Transport hieher ringerechnet, und die Zahl der Stücke, die geliefert werden kann, zu benennen sind, bis zum 23. Jan. 1869 schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:
"Angebot auf Teuchellieferung"
hieher einzureichen.
Den 29. Dezember 1868.
Stadtschultheißenamt.
Weßinger.

Privat-Anzeigen.
Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht
Laugenbrezeln
Bäder Pfrommer
am Ledered.

Liebenzell.
Am
Sonntag, den 10. Januar 1869,
Nachmittags 1 Uhr,
findet auf hiesigem Rathhaus eine Besprechung, welche Schritte in der bekannten
Streu-Angelegenheit
zu thun sind, statt, wozu man die Herren Ortsvorsteher der Oberämter Calw und Neuenbürg einladet
Den 7. Januar 1869.
Stadtschultheiß **Kau.**

Reinst weiß gewässerte
Stockfische
sind jeden Tag frisch zu haben bei
Fr. Kohler, Seifenf.

C a l w.

Nächsten Sonntag, den 10. Januar, ist
katholischer Gottesdienst
Morgens halb 8 Uhr.

C a l w.

Aktien-Gesellschaft zu Erbauung von Wohnungen.
Die Dividende pro 1. Januar 1869 kann gegen Uebergabe des Coupons am nächsten Samstag Vormittag erhoben werden bei dem
Cassier Daffner.

Gesuch.
Wir suchen zwei tüchtige weibliche Personen an unsere Trockenrauhmaschine, und einen guten Hand-Naeher zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn.
Schill & Wagner.

Ein Octaviges Schiedmayer'sches
Tafel-Klavier
hat zu verkaufen oder zu vermieten
J. Ziegler
zur alten Post.

Ein Bäckerknecht
findet sogleich eine gute und dauernde Stelle. Einem jüngeren unter 20 Jahren würde der Vorzug gegeben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Liebenzell.

Lehrlings-Gesuch.
Einen wohlgezogenen Menschen nimmt in die Lehre
Georg Hartmann, Bäcker.

2-3 heizbare freundliche
Zimmer
sind zu vermieten; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ellwanger

Pferde-Lotterie-Loose
à 30 fr. sind wieder angekommen bei
Emil Georgii.

Hauptgewinne:
eine zweispännige Equipage, Werth **fl. 1500.**
Zwei Pferde, Werth **fl. 800.**
Ein bespannter Einspanner **fl. 600.**
im Ganzen 40 Pferde und viele andere werthvolle Gegenstände.

Jede Hausfrau sollte bei Bedarf in den Läden nach **Offenburger Hausleiwand** fragen.
Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über lade ich meine Gönner und Freunde, statt Laugenbrezeln, um meinen Rang zu erfüllen zu

gutem Flaschenbier
höflichst ein.
W. F. Widmann, Vorstadt.

- Bücher**
- um sehr billigen Preis zu verkaufen.
- 1) Becker's Weltgeschichte. 14 Bände 5 fl. — fr.
 - 2) Blan's Geographie. 3 Bände 2 fl. — fr.
 - 3) Hoffmann's Beschreibung der Erde. 1 Band 1 fl. — fr.
 - 4) Brettner's Leitfaden für den Unterricht in der Physik. 1 Band 1 fl. — fr.
 - 5) Lehrbuch der Arithmetik v. Hoffmann. 1 Band 1 fl. — fr.
 - 6) Algebra von Ebert. 1 Bd 1 fl. — fr.
 - 7) Algebra von Kreuznach. 1 Band 1 fl. — fr.
 - 8) Synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. 1 Band 1 fl. 30 fr.
 - 9) Dinter's Katechisationen. 9 Theile 3 fl. — fr.
 - 10) Apologen des Christenthums v. Stirn. 1 Band 1 fl. — fr.
 - 11) Volksnaturlehre von Poppe. 1 Band — fl. 30 fr.
 - 12) Monatschrift „die Volksschule“. Jahrgang 1841 bis 1851. Zusammen 3 fl. — fr.

Diese Bücher können bei Hrn. Buchbinder Dierlamm in den nächsten 14 Tagen eingesehen werden, welcher zur Abgabe derselben zu obigen Preisen auch ermächtigt ist.

Wohnungs-Gesuch.
Christian Hoffmann sucht eine Wohnung; zu erfragen bei Hrn.
Keller, Rammacher.

Ein Burische
vom Lande, welcher neben gewöhnlichen Hausarbeiten ein leichtes Fuhrwerk zu besorgen hat, findet eine dauernde Stelle; bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

Verloosung landwirthschaftlicher Maschinen und Gerathe

von **J. Herlemann,**

Maschinenfabrikant in Kirchheim u. C.

Zur Verloosung kommen: Große transportable Dreschmaschinen, stehende Dreschmaschinen mit Pferde-
göpel, Dreschmaschinen für Dampf- und Wasserkraft, Fruchtreinigungsmaschinen, Häckelschneidmaschinen,
Kübschneidmaschinen, Obstmahlmühlen, Pressspindeln, Brückenwaagen etc.

Höchster Gewinnwerth 1000 fl., niederster 22 fl.

Ziehung Ende März 1869.

Loose à 30 fr. sind zu haben bei der Expedition d. Bl.

Durch günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt,
gebleichte Leinwand, à 26, 27, 28, 30 und 32 fr. die Elle, in
vorzüglicher, schwerer Waare,

Doppeltuch u. Shirting von 10 fr. an die Elle, in verschie-
denen guten Qualitäten,
zu verkaufen, und lade zu gefälliger Abnahme freundlich ein.

Traugott Schweizer
in der untern Lebergasse.

Für eine kleine ruhige Familie wird eine

freundliche Wohnung

von 2-3 Zimmern, Küche etc. gesucht, und nimmt Anträge entgegen die Exped. d. Bl.

Ärztliches Zeugniß
über die von

A. Sigerist in Mengen

gefertigten

Brust-Bonbons.

Die bei Herrn Conditor August Sigerist in Mengen nach ärztlicher Vorschrift
und Anleitung gefertigten **Brust-Bonbons** haben nach streng aufmerksamen Beobach-
tungen den Erwartungen mit auffallend gutem Erfolge entsprochen, bei Husten, Brust-
verschleimungen, zähem stockendem Schleim-Auswurf, bei acuten und chronischen Lun-
gen- und Bronchial-Leiden, überhaupt bei catarrhaliſchen Brust-Affektionen.

Diese mit A. Sigerist bezeichneten Brust-Bonbons sind aus bekannt angerühm-
ten Brust-Mitteln zusammengesetzt ohne alle schädliche oder nachtheilige Bestandtheile,
können in genannten Brustleiden sowohl bei Kindern als auch bei ältern Leuten in
aller Wahrheit als höchst wohlthätig wirkend empfohlen werden.

Scheer, den 2. April 1868.

Dr. C. A. Zimmerer,
s. J. F. Hof- und Leibarzt.

Niederlage hievon befindet sich bei Hrn. **W. Schlatterer** in Calw.



Stollwerk'sche Brust-Bonbons.

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz gibt es nichts
Besseres. Acht zu haben à Paket 14 fr. in Calw
bei **C. Georgii** und in Liebenzell bei Apoth.
C. Keppler.



Reisende u. Auswanderer nach Amerika

befördert mit Dampf- und Segelschiffen sowohl über **Bremen, Havre und Liverpool,**
als über **Hamburg** billigt der vom K. Ministerium des Innern bestätigte Agent des ref.
Notars **C. Etählen** in Heilbronn

Emil Dreiß.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.
Die Ueberfahrtspreise mit Dampfschiffen über Bremen und Havre sind bedeutend
herabgesetzt.

Magd-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen wird bis Licht-
meß gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

3 geordn. Schlafgänger

werden angenommen bei
Luchm. W o c h e l e im Zwinger.

Ein heizbares möblirtes

Zimmer

für einen ledigen Herrn, sowie ein Logis
mit 3 heizbaren Zimmern, Koch-Einrichtung,
geschlossener Bühne, für eine Familie ohne
Kinder, hat zu vermietthen

G. Thudium.

Thatsachen, keine Reclame.

Als mich vor einiger Zeit plötzlich
eine Brustbeklemmung (Asthma) über-
fiel, welche einige Tage anhielt und
mich sehr beängstigte, war es der
Mayer'sche

weiße Brust-Syrup*)

allein, welcher mich wieder davon be-
freite. — Schon am 3. Tage, nach
Gebrauch von nicht ganz 1/4 Flasche,
konnte ich wieder, wie durch ein Wun-
der, frei athmen. Auch meiner Mut-
ter hat dieser Syrup seither wieder-
holt gute Dienste geleistet. — Diese
Thatsache veröffentliche ich nicht, um
Reclame zu machen, sondern einzig und
allein, um meinen Mitmenschen bei
dergleichen Leiden einen wirklich guten
Rath zu ertheilen.

Mertzig, im Februar 1868.

Jakob Blid, Gerber.

*) Depot bei **W. Enslin** in Calw.

Kraft-Brustpastillen

von **Friedr. Jung Jr.**

in Baihingen a/Enz,

lieblich schmeckend und laut ärztlichem
Zeugniß vorzügliches Mittel

für **Brust- und Hustenleidende,**

auflösend und zugleich auch stärkend,
ohne den Magen zu verderben, das
Päckchen zu 3 und 6 fr., zu finden

bei nachstehenden Herren in

Calw **W. Enslin.**

Liebenzell **Carl Rau.**

Teinach **Wundarzt Schräggle.**

Zavelstein **G. Wiedenmayer.**



Einen großen wachsa-
men

Haus- und Hoshund

(Rüde), mit getigertem

Fell, verkauft um billigen Preis; wer? sagt
die Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, auch in den
Haushaltungsgeschäften nicht ganz unerfah-
ren ist, findet bis Lichtmeß eine Stelle;
wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Familie sucht auf Lichtmeß ein Quartier.

Auskunft hierüber ertheilt

Ch. Wilfel,

Scheermeister auf der Insel Nr. 22.



Die heftigsten Zahnschmerzen



beseitigen augenblicklich **unfehlbar** die berühmten **Tooth-Ache Drops.**

Verkauf in Originalgläsern zu 18 fr. bei **Emil Georgii.**

Calw.

Ein Laden

in bester Lage der Stadt ist zu vermieten, und kann unter Umständen auch ein kleines Waarenlager mit übernommen werden. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Eine gute Kuh



(für einen Bierbrauer tauglich) steht zu verkaufen bei **Friedr. Schenerle** in Hirschau.

Ein solides Mädchen,

welches gut mit Kindern umzugehen weiß, findet bis Lichtmess eine Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

200 fl. Pfleggeld

liegen gegen gefessliche Sicherheit zu 5 Prozent zum Ausleihen parat bei **Ulrich Nonnenmann** in Michelberg.

Calw. Frucht-Preise am 2. Januar 1869.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest Str.	Neue Zufuhr Str.	Gesammt-Verkauf Str.	Denziger Verkauf Str.	Im Rest gebf. Str.	Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Niedrigster Preis.		Verkaufs-Summe.		Berg. d. vor. Durchschnittspreis mehr weniger fr.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Weizen	—	188	188	172	16	5	30	5	22	5	15	924	17	—	4
Keeten	—	6	6	6	—	—	—	5	12	—	—	31	12	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	—	172	172	172	—	4	18	4	13	4	9	727	48	—	3
Haber	—	140	140	140	—	4	9	4	4	4	—	570	—	4	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemaisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	506	506	490	16	—	—	—	—	—	—	2253	17	—	—

Brodtag nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernbrod 14 fr., dito. schwarzes 12 fr. 1 Kreuzerwed soll wägen 6 Loth. **Stadtschultheissenamt.**

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 7. Jan. Heute wird, wie wir hören, mit Uebergabe der neu eingerichteten, beziehungsweise erweiterten oder veränderten Kreisgerichtslokalitäten an die betreffenden Gerichtsvorstände begonnen, und zwar in Heilbronn, woran sich noch im Laufe dieser Woche dasselbe Geschäft in Hall und in Ellwangen anreihen soll. In der nächsten Woche findet die Uebergabe in Rottweil, Tübingen und Calw, sodann in Ulm, Biberach und Ravensburg statt. Auf den 21. d. M. ist vom R. Justizministerium die Beerdigung der neuernannten Gerichtshofs-Direktoren anberaumt; an demselben Tag wird der Herr Justizminister eine Konferenz des Obertribunal-Präsidenten und sämtlicher Gerichtshofs-Direktoren abhalten. Den Vorständen, sowie den ersten Staatsanwälten der neuen Gerichte wurde anheimgelassen, einige Tage vor dem 1. Februar ihre Posten anzutreten, während das übrige Personal nicht vor dem 30. Januar sich bereitzustellen hat.

Wc. Stuttgart, 3. Jan. (6. öffentlicher Vortrag im Königsbau.) Prof. Dr. Zsch spricht über Wärme und Kraft mit besonderer Berücksichtigung der Forschungen des Dr. v. Maier in Heilbronn. — Da es galt, einem hochverdienten Württemberger eine Auszeichnung zu Theil werden zu lassen, so war mit Sicherheit anzunehmen, daß Se. Maj. der König mit höchster Gemahlin bei dem Vortrage erscheinen werden, was auch zutraf. Gleich die ersten Worte des Redners waren dem Namen gewidmet, der, nur von Wenigen gekannt, anspruchlos unter der Menge saß, — waren dem ausgezeichneten Forscher gewidmet, dessen Kühnheit zuerst von den Engländern und unter diesen von einem geistesverwandten Gelehrten erkannt und mit einem Nachdruck gepriesen wurde, daß ihm seine englischen Vandalen Mangel an Patriotismus vorwarfen. Der Redner hält sich nur vorübergehend bei dem Fundamentalsatz: Wärme ist Bewegung; einer bestimmten Summe von Wärme entspricht eine bestimmte Bewegung, — den Maier aufgestellt, auf; er führte seine Zuhörer so zu sagen im Fluge durch alle neuesten Erscheinungen in diesem Gebiete, die sich an jenen Satz anknüpfen. Er zeigte die Wichtigkeit und die Tragweite des Maier'schen Satzes an der abgeschossenen Flintenkugel wie an Meteor, an der Locomotive wie an der Sonnenwärme. Er zeigte wie der Sonne die Wärme ersetzt wird, die sie an unsere Erde und an andere Weltkörper abgibt; er zeigte, wie Maier's Lehrsätze die heutige Kometen-Theorie möglich gemacht. In der historischen Zeit hat die Wärme, die von der Sonne ausgestrahlt wird, sich nicht wesentlich verändert, — hat die Erde an mittlerer Wärme nicht abgenommen. Das beweisen Messungen, die seit 50 Jahren auf den meteorologischen Stationen vorgenommen werden, — das beweist die Grenze des Delbaumes und des Weinstockes, die sich seit 2500 Jahren nicht wesentlich verändert hat. Redner zeigte dann den jährlichen Verbrauch der Erde an Sonnenwärme; derselbe ist gleich 300 Kugeln reiner Kohle, jede Kugel so groß wie die Erde. Die Sonnenwärme ist das Reservoir, aus dem die Industrie künftig

ihre bewegende Kraft wird schöpfen müssen, und der Schwede Ericson ist eben daran, eine Maschine der Zukunft zu erfinden, — eine Maschine, vermittelt der der jetzigen, mit ihrem Brennmaterial so schlecht haushaltenden Welt die Sonnenwärme zur Bewegung unmittelbar dienstbar gemacht werden soll. Wenn der Physiker der Ansicht ist, daß unsere Vorräthe an Brennmaterial bei dem ungeheuren Verbrauch aufgezehrt werden müssen, so tröstet uns der Astronom. Die Zeit, wo, wie der Lauf des Enke'schen Kometen andeutet, dieser und alle Planeten in die Sonne stürzen, — der Anfang des Aufhörens, liegt in weiter, in so weiter Ferne, daß selbst die in den kühnsten Berechnungen sich ergehenden Astronomen diesen Zeitpunkt nicht zu berechnen sich getrauen.

— Baden fertigt 4 Millionen neues Papiergeld an zur Ersetzung des im Umlauf befindlichen abgenützten Papiergelds.

Belgien. Brüssel, 1. Jan. Mit dem Kronprinzen steht es schlecht. Sein Uebel tödtet ihn langsam, aber sicher. Die Abzäpfungen gewähren nur momentane Erleichterung und bereits vor einiger Zeit befürchteten die Aerzte das Eintreten des kalten Brandes.

In Spanien will immer noch keine Ruhe eintreten; die Republikaner sind außerordentlich rührig und haben Aussicht, mit der Constitution einer Republik durchzudringen. In bedauern ist, daß der Zweck mit den verwerflichen Mitteln der Unruhestiftung zu erreichen gesucht wird. So hat neuerdings in Malaga wieder ein ernstlicher Aufstand stattgefunden, zu dessen Unterdrückung die Regierung den General Caballeros hinsandte. Die Insurgenten verschanzten sich hinter Barrikaden. Am 31. Dez. wurde Tag und Nacht in den Straßen gekämpft, bis schließlich Caballeros Herr wurde. Viele Aufständische fielen, man spricht von 150 (nach andern Nachrichten sollen es 400 Tode und Verwundete sein!). 600 wurden gefangen; die Nationalgarde entwaflnet. Auch in andern Städten und Distrikten kommen mehr oder weniger bedeutende Reibungen vor. — Dem General Prim soll, wie man in Paris erfährt, von unbekannter Hand ein eigenthümliches Weihnachtsgeschenk zugestellt worden sein. Es bestand aus einem schön eiselirten Kästchen, in welchem sich eine kleine Guillotine und ein kleiner Galgen mit dem wohlgetroffenen Bildnisse des Beschenkten, auf dem Boden aber die Worte eingravirt befanden: „Eines oder das Andere.“

Auch in Italien braucht die Regierung Militär zu Ruhestiftung. Die Ursache zur Unzufriedenheit liegt dort hauptsächlich in der neu eingeführten Schlacht- und Mahlsteuer; in 12 Provinzen von 23 hatte jedoch die Erhebung der Steuer keinen Anstand; in den übrigen gedenkt die Regierung durch Verbreitung eines Schriftchens die Gemüther zu beruhigen.

Die Konferenz wegen des griechisch-türkischen Konflikts wird nun erst am 9. Jan. in Paris stattfinden, wenn nicht abermals ein anderer Wind dazwischen weht; man hofft friedliche Lösung des Streits. Mittlerweile rüsten aber beide Gegner — eine böse Vorbedeutung.

